



» Eine Auswahl interessanter Stationen am VulkaMaar-Pfad



Vulkaneifel-Pfade
VulkaMaar-Pfad

» VulkaMaar-Pfad

Schwierigkeit: anspruchsvoll
Aufstieg: 876 m
Start und Ziel: Kurhaus Manderscheid
Dauer: ca. 8,5 Stunden (reine Gehzeit)

Länge: 26 km
Abstieg: 875 m



Parken

kostenfreies Parken Kurhaus Manderscheid
kostenfreies Parken Meerfeld, Sportplatz

Öffentliche Verkehrsmittel

Regio-Linie 300 Wittlich - Daun
Regio-Linie 300: Daun – Wittlich
Internetauskunft: www.vrt-trier.de

Gästepus Ritter Kunibert

Anmeldung unter Tel.: 06572 / 932665

Taxi Ruf

Taxi Minicar Vulkaneifel: 06573-9525884
Taxi Schüller: 06592-515
Taxi Ganser: 06592-500

1. Maarmuseum Manderscheid

Das Maarmuseum in Manderscheid bringt dem Besucher die große natürliche Vielfalt und die internationale Bedeutung der Eifelmaare für die Wissenschaft und die Region näher. Der rote Faden bzw. das Vermittlungsziel in der Ausstellung ist die Entstehung, die Geschichte und die Entwicklung der Eifelmaare in der Vergangenheit und in der Gegenwart. Dabei werden die Aspekte der Maare nicht nur punktuell, sondern auch in größeren, internationalen Zusammenhängen präsentiert. Ein Besuch im Maarmuseum ist die ideale Vorbereitung für die Wanderung auf dem VulkaMaar-Pfad.



2. Lieserpfad und Eifelsteig

Der VulkaMaar-Pfad führt über ca. 3,5 km auch über den Lieserpfad und Eifelsteig. Der Lieserpfad ist wohl die schönste Streckenwanderung der Eifel, was Manuel Andrack in seinem Buch „Du musst wandern“ sogar zur „schönsten Streckenwanderung der Welt“ steigert. Die Strecke ist enorm abwechslungsreich, teils schmale Wege am Hang, teils breitere Wege durch den Wald, mal steil über den Berg eine Engstelle der Lieser überwinden um dann wieder über kleine Brückchen tiefe Seitentäler zu queren. Ein Naturerlebnis der Extraklasse.



3. Wolfsschlucht und Horngraben

Wohltuende Ruhe und moosbewachsene Basalt- und Lavabrocken, die vom Ausbruch des Mosenbergvulkans vor ca. 29.000 Jahren herrühren, erwartet den Wanderer in der Wolfsschlucht bei Bettenfeld, einer der spektakulärsten Abschnitte auf dem Premiumwanderweg. Hier stößt der sogenannte Horngraben in einer bizarren engen Klamm in die Kleine Kyll. Ein schmaler Pfad windet sich dort hindurch und erlaubt einen ungehinderten Blick auf mächtige urweltliche Basalt- und Lavaformationen. Überall stößt der Wanderer auf uraltes erodiertes Eruptionsgestein aus den Vulkankratern des nahen Mosenbergmassivs.



4. Vulkanerlebnispark Mosenberg

Geologische Aufschlüsse sind Fenster in die Erdgeschichte, die spannende Geschichten über die Entstehung und Entwicklung der Gesteine erzählen. Für die Geologen sind solche Aufschlüsse wichtig und unersetzlich. Durch den Abbau am Mosenberg wurden Förderschloten, Lavaschichten unterschiedlicher Korngrößen, Schlacken usw. freigelegt und es ist dadurch ein großer Querschnitt durch einen Vulkankegel zu sehen. Eine ideale Gelegenheit, um Eifel-Vulkanismus live zu erleben. Der Vulkanerlebnispark ist so einmalig, das die Mosenberg-Vulkangruppe zusammen mit dem Meerfelder Maar 2006 in die Liste der 80 besten „Geotope Deutschlands“ aufgenommen wurde.



5. Windsborn-Kratersee mit Mosenberg

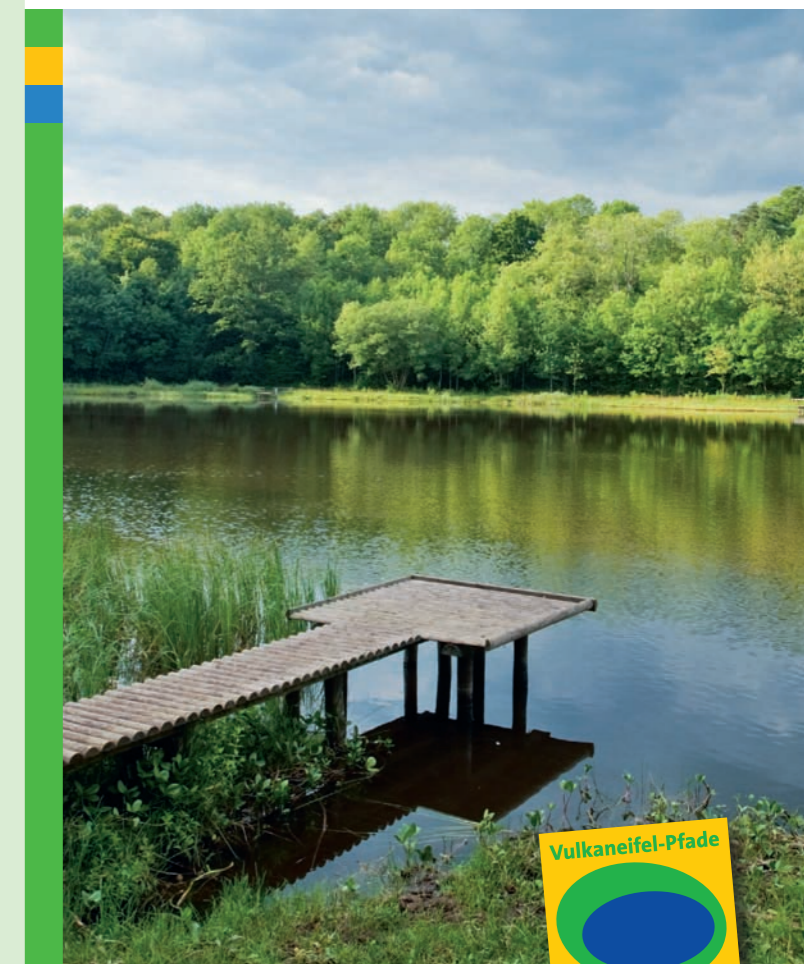
Der kreisrunde Windsborn-Kratersee ist der dritte von vier Kratern der Vulkangruppe des 517 m hohen Mosenberges und einer der seltenen echten Kraterseen nördlich der Alpen. Er ist vollkommen von einem 20 bis 30 m hohen Wall umgeben, welcher steil zum See abfällt und besitzt bei einer Tiefe von nur 1,70 m nährstoffarmes Wasser, da er ohne Zu- und Abfluss ist. Die Vegetation in der Verlandungszone des Sees (Fieberklee, Sumpfbloodtauge u. a.) steht unter Schutz. Auch das benachbarte Hinkelsmaar zählt zu dem Mosenberg-Meerfeld-Vulkansystem.



6. Meerfelder Maar

Der Gesamtkrater hat eine Ausdehnung von 1400 m in Ost-West sowie 1200 m in Nord-Süd-Richtung, ist circa 125 ha groß und zählt zu den großen Maaren in der Eifel. Auf der höchsten Krateranderhebung (515 m ü. NN) steht der bekannte Aussichtsturm Landesblick (Eifelblick). Das Dorf Meerfeld liegt am südlichen Rand des Kessels noch innerhalb der durch den Ausbruch erzeugten Hohlform. Die Hälfte des Maarkessels hat sich im Laufe der Zeit mit

Wasser gefüllt und so den heutige Maarsee entstehen lassen, dessen größte Wassertiefe bei 17 m liegt. Der See ist 780 m lang (W-O), 490 m breit (N-S) und die Wasseroberfläche liegt bei 334,5 m über dem Meeresspiegel.



VulkaMaar-Pfad

Maare, Burgen und Ur-Natur –
Wanderung durch Jahrtausende





VulkaMaar-Pfad Unterwegs durch Jahrtausende

Hoch über den beiden Flüssen Lieser und Kleine Kyll entfaltet diese sehr anspruchsvolle Rundwanderung ihren ganz besonderen Zauber. Wunderbare Einblicke in das Kerbtal der Lieser und zahlreiche herrliche Weitblicke sind garantiert. Insbesondere die Aussichten von der Gipfelhütte am Mosenberg oder dem Aussichtsturm Landesblick hoch über Meerfeld und die vielen Burgenblicke kurz vor Manderscheid sind atemberaubend und absolut sehenswert.

Auch der Windsborn-Kratersee, das Meerfelder Maar (größtes Maar in der Vulkaneifel) und als Kontrast dazu die Doppelburgenanlage von Manderscheid bieten herrliche und grandiose Panoramen. Die VulkaMaar Wanderung führt außerdem ein Stück über den Eifelsteig bzw. Lieserpfad. Der schmale Pfad überrascht immer wieder mit herrlichen Ausblicken auf die Manderscheider Burgen und auf die tief im Tal gelegene Lieser.

Die Wolfsschlucht bei Bettenfeld ist einer der spektakulärsten Abschnitte auf dem VulkaMaar-Pfad. Hier stößt der sogenannte Horngraben in einer bizarren engen Klamm in die Kleine Kyll und führt schließlich weiter bis zum Vulkanerlebnispark mit der Mosenberg-Vulkangruppe.

Einen herrlichen Panoramablick kann der Wanderer am Landesblick (Eifelblick) oberhalb des Meerfelder Maars genießen.



Diese Publikation wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms PAUL unter Beteiligung der Europäischen Union und dem Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten, gefördert.

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Legende



Tourist-Information



1-6 Stationen / Sehenswürdigkeiten



Aussichtspunkt mit Schützhütte



Start/Ziel



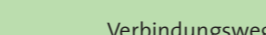
VulkaMaar-Pfad



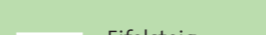
Grafschaft-Pfad



Manderscheider Burgensteig



Verbindungsweg im Meerbachtal



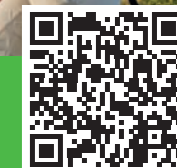
Eifelsteig

Tipp:

Wenn Ihnen die Wanderstrecke an einem Tag zu lange ist, können sie diese Tour auch an zwei Tagen absolvieren. Von Meerfeld aus kann man nämlich die Wanderung durchs Meerbachtal abkürzen und direkt nach Manderscheid zurückwandern, so dass man jeweils zwei Etappen hat, die man auch gut an einem Tag bewältigen kann. Die Abkürzung ist auch ausgeschildert.

Diese Wanderung ist – wie bei allen den Premiumwanderwegen – in beiden Richtungen ausgeschildert.

Einkehrmöglichkeiten: Gaststätten und Restaurants in Manderscheid, Bettenfeld und Meerfeld



Stationen des VulkaMaar-Pfad

Startmöglichkeiten in den Rundweg bestehen:

- Manderscheid, Kurhaus, Grafenstraße 21
- Bettenfeld, Jugendhaus, Holzbeulstraße 18
- Meerfeld, Sportplatz, Im Flur

- 1 Maarmuseum Manderscheid
- 2 Lieserpfad und Eifelsteig
- 3 Wolfsschlucht und Horngraben
- 4 Vulkanerlebnispark Mosenberg
- 5 Windsborn-Kratersee mit Mosenberg
- 6 Meerfelder Maar

Weitere Infos

Tourist-Information Manderscheid
Grafenstraße 23 · 54531 Manderscheid · Tel.: 0 65 72 / 93 26 65
manderscheid@gesundland-vulkaneifel.de
www.gesundland-vulkaneifel.de

Natur- und Geopark Vulkaneifel
Mainzer Str. 25 · 54550 Daun · Telefon: 0 65 92 / 9 33-2 03
geopark@vulkaneifel.de · www.geopark-vulkaneifel.de
www.eifelsteig.de/Partnerwege/Vulkaneifel-Pfade